

# Vorwort

---

Während viele Jahre lang die Versorgung der Patienten in den verschiedenen Sektoren und Einrichtungen des Gesundheitswesens streng voneinander getrennt geregelt war, haben zahlreiche (Gesetzes-)Initiativen nunmehr – im Sinne des Patienten – zu einer immer stärkeren Verflechtung und Zusammenarbeit dieser Bereiche geführt. Diese Entwicklung fordert den beteiligten Einrichtungen zumindest grundlegende Kenntnisse der organisatorischen und rechtlichen Gegebenheiten insbesondere in den Schnittstellenbereichen ab, die mit diesem Fachbuch vermittelt werden sollen.

Das umfassende Grundlagenwerk gibt einen fundierten Überblick über das komplexe Gebiet des Medizinrechts. Es soll zudem Verständnis wecken für das Zusammenspiel der einzelnen Rechtsgebiete, die erst in ihrer Gesamtheit das eigentliche Medizinrecht darstellen, und die Strukturen sowie Besonderheiten dieser Teilgebiete anhand aktueller und gefestigter Rechtsprechung darlegen. Das Krankenhausstrukturgesetz sowie das Hospiz- und Palliativgesetz, die beide am 5. November 2015 beschlossen worden sind, sowie das am 13. November beschlossene Zweite Pflegestärkungsgesetz wurden in den Ausführungen bereits berücksichtigt.

Das Werk richtet sich an Einsteiger ebenso wie an fachkundige Experten des Gesundheitswesens in Management, Medizin und Pflege. Zudem soll es Studierenden der gesundheitswirtschaftlichen und -wissenschaftlichen Disziplinen einen umfassenden Überblick über die Thematik geben. Die Autoren haben ihre vielfältigen Erfahrungen aus eigener Managementpraxis, aus der Unternehmens- und Rechtsberatung sowie aus der Rechtsprechung eingebracht, um dem Leser neben inhaltlich profundem Wissen auch praxisorientierte Hinweise zur Unternehmensentwicklung und Verhandlungstaktik an die Hand zu geben.

Zielsetzung des Buches ist eine alltagstaugliche Anleitung mit realitätsgerechter Darstellung der Herausforderungen und Lösungen auf Basis der aktuellen Rechtsprechung – auch mit Hinweisen auf vertiefende Literatur, sodass das Buch des Weiteren einen Einstieg für wissenschaftliches Arbeiten bietet.

Mein besonderer Dank gilt Doris Schlichtner, die trotz erheblicher gesundheitlicher Restriktionen den gesamten Text akribisch redaktionell korrigierte, sowie Frau Christine Lang, die mit höchstem Engagement und stetiger konstruktiver Kompetenz die Textfassung erstellte. Mein ganz besonderer Dank gilt meinem Mann für seine Geduld und Unterstützung während der Erarbeitungsphase, die dieses Buch erst ermöglichten.

Bad Rappenau, im November 2015

Dr. Susanne Schlichtner